



Heimetli

Jahresbericht 2025/2026

Stiftung Isa Staehelin

Chargen Berichtsjahr 2025/2026

Stiftungsrat

Präsident: Hansjörg Stahel, Kindergartenstrasse 4, 8587 Oberaach

Mitglieder: Danilo Clematide, Blumenweg 13, 8590 Romanshorn
Priska Rechsteiner, Aspenstrasse 2, 8580 Sommeri
Stefan Klocker, Im Oberfeld 11, 8580 Amriswil
Philip Diercksen, Nordstrasse 39, 8580 Amriswil
Fabienne Maly, Oberdorfstrasse 3, 8582 Dozwil
Matea Samardzic, Luxemburgstrasse 11, 9322 Egnach

Kommission

Präsidentin: Regula Svec, Rosgartenstrasse 7, 8280 Kreuzlingen

Mitglieder: Reto Fürst, Schochenhausstrasse 37b, 9315 Neukirch-Egnach
Roland Frey, Weiherstrasse 4A, 8580 Amriswil
Kerstin Steuble, Wabernstrasse 5, 8575 Istighofen
Daniela Giovanelli, Bannhaldenstrasse 58, 8500 Frauenfeld

HEIMETLI-Team

Heimleitung:	Dominique Rupp	Sozialpädagogin HF	100%
StV-HL:	Jessica Minelli	Sozialpädagogin FH und PA (Praxisanleitung)	80 + 5%
Mitarbeitende:	Ingrid Meier	Sekretariat	ca. 15%
	Claudia Zahnd	Bereichsleitung Hauswirtschaft	85%
	Gaby Carrasco	Hauswirtschaft	30%
	Léonie Gasser	Sozialpädagogin HF	80%
	Janina Birrer	Sozialpädagogin HF	80%
	Denis Jäggi	Sozialpädagoge	80%
	Kim Baumberger	Sozialpädagogin HF	80%
	Luz Hollenstein	Sozialpädagogin FH in Ausbildung	80%
	Stephan Widmer	Sozialpädagoge HF in Ausbildung	80%
	Stella Nilsson	Betreuerin	60%
	Daniela Lenggenhager	Reinigungskraft	ca. 10%
	Walter Iseli	Allrounder	bis 20%
	Elia Forster	Springer	bis 20%
	Laura Lubert	Springerin	bis 20%
	wechselnd besetzte	Praktikums- und Zivistelle	

Stiftung Isa Staehelin

Impressionen 2025/2026



Impressionen 2025/2026



Bericht der Kommissionspräsidentin

Regula Svec

«Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind grosszuziehen.»
(afrikanisches Sprichwort)

Anlässlich des 50-jährigen Stiftungsjubiläums am 30. August 2025 hatte ich, neben vielen anderen schönen Begegnungen, die Gelegenheit, eine ehemalige Heimleiterin des Heimetlis kennenzulernen und mich mit einem älteren Herrn zu unterhalten, der seine Kindheit im Heimetli verbracht hatte. Die Begegnungen und Gespräche machten deutlich, wie viele Lebensgeschichten mit dem Heimetli verbunden sind. Dabei wurde auch spürbar, dass es wohl schon damals mehr brauchte als nur das Riegelhaus an der Förstergasse. Es brauchte den benachbarten Bauernhof, aufmerksame Nachbarinnen und Nachbarn, das Wohlwollen der Schule und die Gemeinschaft im Dorf – Menschen, die hinschauten, mittrugen und unterstützten.

Vielleicht war es tatsächlich das, was das Heimetli all die Jahre geprägt hat. Ein Netz von Beziehungen, das Kinder trägt und begleitet. Ein grosser Dank gilt der Heimleitung, dem gesamten Heimetli Team, den Haushälterinnen sowie dem «Dorf» Sommeri und den Schulen für die wertvolle und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ihr alle seid Teil dieses tragenden Netzes von Beziehungen.

«Die Begegnungen und Gespräche machten deutlich, wie viele Lebensgeschichten mit dem Heimetli verbunden sind.»»

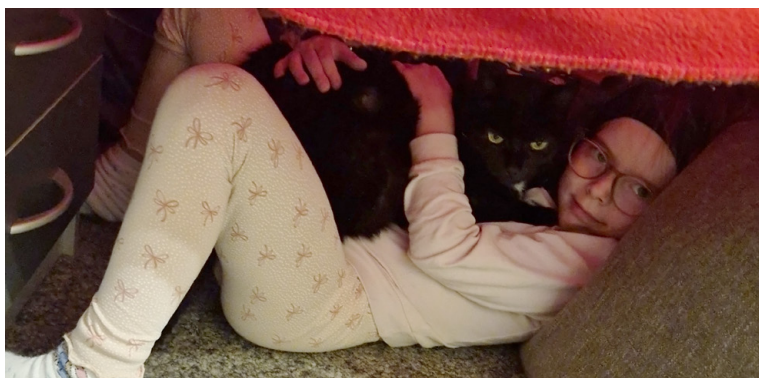


Gleichzeitig fand die erste Generalversammlung des Gönnervereins statt. Anlässlich der Generalversammlung wurde Mirjam Jäckle zur Präsidentin des Gönnervereins gewählt. Matea Samardzic danken wir ganz herzlich für die geleistete Arbeit als erste Präsidentin des Gönnervereins und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute. Zur Wahl gratulieren wir herzlich und wünschen viel Elan, Freude und Erfolg bei den anstehenden Aufgaben.

Als Kommission konnten wir unsere Traktanden auch in diesem Jahr in unveränderter Zusammensetzung und in guter Zusammenarbeit über das Jahr hinweg bearbeiten. Der regelmässige Austausch innerhalb der Kommission ist für unsere Arbeit sehr wertvoll.

Mit der Pflegekinder- und Heimaufsicht, Frau Wolfer, standen wir erneut im Gespräch über unsere Abläufe sowie über Fragen der Qualitätssicherung. Dieser Austausch unterstützt uns darin, unsere Arbeit immer wieder zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Hansjörg Stahel und ich treffen uns weiter-

« Der regelmässige Austausch innerhalb der Kommission ist für unsere Arbeit sehr wertvoll. »



hin regelmässig im Heimetli, um aktuelle Themen zu besprechen und den direkten Kontakt zu pflegen. Im Laufe des Jahres beschäftigten uns zudem verschiedene organisatorische und pädagogische Themen, etwa die Frage, wie einzelne Kinder auf ihrem weiteren Weg bestmöglich begleitet werden können und welche schulischen Lösungen dafür in Frage kommen. Wir danken dem Schulpräsidenten Michael Stäheli für die Unterstützung.

Herzlichen Dank all den treuen Unterstützerinnen und Unterstützern, dem Gönnerverein und den Menschen, die das Heimetli auch ideell mittragen.

Die Kommissionspräsidentin
Regula Svec

Kreuzlingen, im März 2026

Bericht der Heimleitung

Dominique Rupp

«Die Welt ist im Wandel.» Mit diesen Worten beginnt nicht nur einer meiner Lieblingsfilme, sondern jetzt auch dieser Bericht. Und wir im Heimetli haben im vergangenen Jahr immer wieder erfahren, dass vieles wahnsinnig dynamisch und in Bewegung ist. Ganz neu ist dieser Eindruck allerdings nicht. Vermutlich gehört es seit Menschengedenken dazu, dass jede Zeit einem das Gefühl gibt, ausgerechnet jetzt drehe sich alles etwas schneller.

Gerade deshalb scheint uns die wichtigere Frage nicht zu sein, wie man bei allem Tempo mithält, sondern woran man sich hält. Im Heimetli versuchen wir nicht, dem Zeitgeist mit immer neuen Wendungen nachzueifern. Uns interessiert viel mehr, was «verhebet»: Beziehungen, gemeinsame Erfahrungen und ein Alltag, der Kindern und Jugendlichen Orientierung gibt und Entwicklung möglich wird.

Auch 2025 war in diesem Sinn von vielem geprägt, und manches bleibt nicht nur in Erinnerung, sondern wirkt weiter. Besonders schön zeigte sich dies um unseren Tag der offenen Tür, den wir im Rahmen des 50. Jubiläums der Stiftung Isa Staehelin feiern durften; das Fest war gut besucht und lebte von vielen freudigen Begegnungen. Es tat gut, bekannte Gesichter wiederzusehen und zu merken, dass manche Verbindungen über Jahre hinweg bestehen bleiben. Auch jenseits unseres Festes gab es solche Begegnungen: zwei spontane Besuche von Ehemaligen, ein zufälliges Wiedersehen beim Spaziergehen und die Verabschiedung eines jungen Mannes, der während zwölf Jahren mit dem Heimetli verbunden war und den wir gemeinsam mit seiner Familie in seinen nächsten Lebensabschnitt begleiten durften. Solche Erlebnisse wirken nach und erzählen davon, dass Beziehungen nicht einfach mit der Zeit verschwinden und ein Ort wie das Heimetli Teil von Lebensgeschichten wird.

«Auch 2025 war in diesem Sinn von vielem geprägt, und manches bleibt nicht nur in Erinnerung, sondern wirkt weiter. »»

Eine kleine Szene am Tag der offenen Tür brachte das fast beiläufig auf den Punkt: Im Büro, das Anfang August modernisiert worden war, mit neuem Boden, neuen Möbeln und einer allgemeinen Frischekur, entdeckte eine ehemalige Mitarbeiterin ein von ihr gestaltetes Leitgedanken-Paper wieder, das seit rund zwanzig Jahren am selben Ort hängt. Das war eine schöne Entdeckung, die erstaunlich gut zu diesem Jahr passte – vieles verändert sich, und manches bleibt auf gute Weise.

Daneben schrieb das Jahr auch seine ernsteren Kapitel. Kurz vor den Weihnachtsferien kam es zum Unfall eines Buben. Solche Ereignisse unterbrechen den Alltag abrupt. Umso grösser war die Erleichterung, dass man im Rückblick von Glück im Unglück sprechen darf – unser herzlicher Dank gilt allen, die schnell, umsichtig und unterstützend gehandelt haben.

Die Sommerferien hatten dieses Mal eine andere Form als gewohnt, weil Anfang August Ausbildungen starteten und wir deshalb nicht in der üblichen Konstellation alle miteinander unterwegs waren. Das machte diese Zeit jedoch nicht weniger wertvoll, wovon auf den folgenden Seiten der Ferienbericht von Jason erzählt. Die Rückschau auf unseren ersten Zivildiensteinsatz, verfasst von Robin Jäggi, hat in dieser Broschüre ebenfalls ihren Platz.

«*Vielleicht bleibt am Ende genau diese Erkenntnis: Zeit vergeht nicht einfach. Sie macht deutlich, was sich bewährt.*»



Vielleicht bleibt am Ende genau diese Erkenntnis: Zeit vergeht nicht einfach. Sie macht deutlich, was sich bewährt. Und sie erinnert daran, worauf es im Zusammenleben und in der Begleitung von Kindern und Jugendlichen ankommt. Darauf wollen wir auch weiterhin unsere Aufmerksamkeit richten.

Belegung

Letzten Sommer ist ein inzwischen 19-jähriger nach zwölf Jahren Heimetli in eine Institution für junge Erwachsene in Ausbildung übergetreten. Kurz darauf zogen drei Geschwister (8, 9 und 12 Jahre) bei uns ein.

Anfang dieses Jahres musste aus verschiedenen Gründen ein Austritt vorgezogen werden: eine 15-jährige Jugendliche trat in die Kooperationsinstitution über und wohnt unterdessen ebenfalls in einem Wohnheim für junge Erwachsene in Ausbildung, um näher bei ihrem Lehrbetrieb zu sein.

Somit sind derzeit acht Kinder und Jugendliche bei uns wohnhaft: der jüngste Bewohner wird in der HPS Flawil beschult, zwei Mädchen besuchen die Unter- resp. Mittelstufe in Sommeri, zwei Jugendliche gehen nach Amriswil in die Sekundarschule Grenzstrasse, ein Jugendlicher wird in Kreuzlingen in der Koro Privatschule unterrichtet und zwei weitere Jugendliche befinden sich im Berufsleben bzw. in Ausbildung dazu.

Personelles

Im personellen Bereich durfte ich auch im vergangenen Jahr auf ein engagiertes und professionelles Team zählen, was alles andere als selbstverständlich ist und wofür ich einfach dankbar bin. Umso mehr fällt es ins Gewicht, wenn nach einem Jahr erfreulicher Konstanz wieder ein Wechsel bevorsteht: Stella Nilsson (Betreuung) wird eine neue Herausforderung annehmen und übernimmt ab Mai die Leitung der Aktivierung in einem Alterszentrum. Für ihren Einsatz im Heimetli danken wir ihr herzlich und wünschen ihr für den neuen Schritt alles Gute.



Neben diesem Wechsel durften wir uns auch über Verstärkung freuen: Im Herbst kam mit Laura Luber (Sozialpädagogin) ein bekanntes Gesicht als Springerin wieder zu uns und mit Robin Jäggi (Zivi) konnten wir erstmals einen Zivildienstleistenden für einen Einsatz im Heimetli gewinnen.

Dem ganzen Heimetli-Team gebührt an dieser Stelle ein herzlicher Dank für das tägliche Mittragen, die Verlässlichkeit und die Sorgfalt, mit der unser Alltag gestaltet wird!



Spenden und Finanzen

Dass das Heimetli im vergangenen Jahr erneut auf Unterstützung und Zuspruch zählen durfte, freut uns sehr. Ein schönes Zeichen dafür ist auch die Entwicklung des eigenständig organisierten Gönnervereins, der unterdessen auf etwas über 100 Mitglieder angewachsen ist.

Die Jahresrechnung 2025 weist dennoch ein Minus von CHF -5'270.65 aus. Eine fehlerhafte Benutzereingabe in einem Excel-Sheet hat dazu beigetragen, war aber nicht der einzige Grund dafür. Die genauen Angaben dazu finden sich in der Jahresrechnung auf den folgenden Seiten.

Auf das Jahr 2026 hin wurde zudem der seit 2022 unveränderte Tagessatz um CHF 20.– auf CHF 300.– angepasst.

Dank

Zum Schluss gilt allen, die das Heimetli auch im letzten Jahr unterstützt haben ein herzlicher Dank: den Fachpersonen aus Schule, Therapie, Ausbildung und DAF für die Zusammenarbeit, den Eltern für ihr Vertrauen, den Gastfamilien und Wochenendplätzen für ihre zuverlässige Mitwirkung sowie den Beistandspersonen und Versorgenden für ihre Unterstützung. Ebenso danke ich der Heimkommission und dem Stiftungsrat, den Nachbarn, Bekannten und der Gemeinde Sommeri für ihre Verbundenheit sowie allen Spenderinnen und Spendern, Gönnerinnen und Gönnern und weiteren Unterstützerinnen und Unterstützern, die unseren Kindern und Jugendlichen erlebnisreiche Ausflüge ermöglicht und uns durchs Jahr immer wieder schöne Überraschungen beschert haben.

Ebenso gedankt sei dem Vorstand des Gönnervereins, der unseren Tag der offenen Tür als Organisationskomitee engagiert vorbereitet und durchgeführt hat, sowie dem Schulpräsidenten Michael Stäheli-Engel und der Sommerer Gemeindepräsidentin Priska Rechsteiner für ihre Gastbeiträge und ihre Präsenz an unserer Feier zum 50. Stiftungsjubiläum.

Die Heimleitung
Dominique Rupp

Sommeri, im April 2026

«*Dass das Heimetli im vergangenen Jahr erneut auf Unterstützung und Zuspruch zählen durfte, freut uns sehr.*»

Beginnend:

Als mir letzten August mein Zivildiensteinsatz im Heimetli bevorstand, hatte ich keinen blassen Schimmer, was es bedeutet, in einem Kinder- und Jugendheim zu arbeiten. Ab und zu hatte ich den einen oder anderen Eindruck aus dem Umfeld aufgeschnappt, doch das war auch schon alles.

Vor dem Einsatz folgten zwei Weiterbildungskurse vom Amt für Zivildienst. Inhaltlich fand ich diese überraschend tiefgründig, denn sie trugen dazu bei im Arbeitsalltag andere Perspektiven auf schwierige Situationen zu gewinnen. Eine Grundlage, die sich im Nachhinein als sehr wertvoll erwies.

«Authentizität und Zwischenmenschlichkeit lassen sich nicht erzwingen, aber täglich neu üben.»»

Erste Herausforderungen:

Mit dem Einsatz Mitte August folgten prompt die ersten Schwierigkeiten für mich persönlich: Eingliederung in einen spezifischen aber gleichzeitig sehr offenen Arbeitsrahmen. Abläufe kennenlernen, eine eigene Routine gestalten, authentisch bleiben, all das inmitten von Wechselwirkungen, die man kaum vorhersehen kann. Diese sind nur wenige der unzähligen Herausforderungen, die der Beruf als Sozialpädagoge und Betreuer mit sich bringen kann.

Das Wesentliche: Beziehungen

Das Wichtigste war für mich stets, eine echte Beziehung zu den Kindern, den Jugendlichen und zum Team aufzubauen und zu erhalten. Man bewegt sich dabei ständig auf dünnem Eis, denn jeder Tag bringt unvorhersehbare Situationen mit sich.

Sinnbildlich stellte ich mir den Beruf des Sozialpädagogen mit der Zeit vor, wie ein Herunterbrechen und bestmögliches Besänftigen eines massiven sozialen Sturmes, teils überhäuft mit Problemen, um den Kindern und Jugendlichen eine sanfte, warme Brise voller Harmonie, Orientierung, Halt und einer gewissen «Normalität» weiterzugeben.

Hier zeigt sich auch, wer zwischenmenschlicher Künstler sein kann und wer nicht. Authentizität und Zwischenmenschlichkeit lassen sich nicht erzwingen, aber täglich neu üben.

Dankbarkeit:

Das Schönste an diesem Beruf ist die Resonanz der Kinder und Jugendlichen, wenn sie merken, dass man es ernst meint, wenn man ihnen aktiv zuhört und sein Bestes gibt, auf Ihre Bedürfnisse einzugehen. Diese Momente waren tagtäglich spürbar und dafür bin ich zutiefst dankbar.

Highlights aus meinem Alltag:

- 1 zu 1 Betreuung aller Art
- Den Humor der Kinder, Jugendlichen und des Teams
- Rasenmähen in der Sommerhitze ohne Fahrhilfe
- Lauben
- Gemeinsames Kochen und Essensituationen als Herzstück des Heimalltages
- Nachmittagsbeschäftigungen (vor allem an Mittwochnachmittagen)
- Scheinbar endlose festliche Dekorationen für jede Gelegenheit, die sich bietet
- Regenrinne säubern und damit verbundene dreckige Hemden
- Die unglaublich positive Ausstrahlung aller Teammitglieder

Mein persönliches Fazit:

Der Beruf der Sozialpädagogin und des Sozialpädagogen ist einer der, meiner Meinung nach, anspruchsvollsten und zugleich bedeutsamsten Berufe überhaupt. Er verlangt täglich emotionale Präsenz, Geduld, Kreativität und die Fähigkeit, sich selbst nicht zu verlieren, während man für andere da ist.

«Es war eine Schule
des Menschseins.»»

Das Heimetli Sommeri war für mich weit mehr als ein Zivildiensteinsatz. Es war eine Schule des Menschseins. Ich habe gelernt, dass Beziehung keine Technik ist, sondern eine Haltung und dass echte Zugewandtheit sich niemals simulieren lässt.

Was ich mitnehme: Respekt vor allen, die diesen Beruf ausüben und jeden Tag aufs Neue leben.

Ich kann diese Art von Zivildiensteinsatz jedem empfehlen und bedanke mich bei allen Beteiligten für diese sehr bedeutende Erfahrung.

Heimetliferien im Allgäu

von Jason

Wir hatten eine wunderbare Zeit im Centerparks Allgäu mit unserem Heimetli. Die Fahrt dauerte etwa 1,45 Stunden, und als wir ankamen, luden wir unser Gepäck aus und gönnten uns eine entspannte Pause. Danach ging es ins Schwimmbad im Park, das wirklich alles bot – von Wasserrutschbahnen über Wellenbecken bis hin zu vielem mehr. Nach dem Schwimmen packten wir unser Gepäck aus und waren bereit für das Abendessen. Es gab ein riesiges Buffet mit Pommes, Pizza, Spaghetti und zum Dessert einen Schokoladenbrunnen, Marshmallows und Eis. Eines Abends gingen wir bowlen, was echt cool war. Wir haben jeden Tag das Schwimmbad besucht, und das Areal war riesig. Unsere Häuser lagen etwa 1 km vom Zentrum des Centerparks entfernt. Leider mussten wir am Freitag wieder abreisen.

« Wir haben jeden Tag das Schwimmbad besucht, und das Areal war riesig. »



Jetzt mit TWINT
spenden!



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen



Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
CH82 0900 0000 8500 1568 4
KINDERHEIM HEIMETLI, STIFTUNG
ISA STAEHELIN, Obersommeri
Förstergasse 8
8580 Sommeri

Zahlbar durch (Name/Adresse)

└

└

Währung Betrag

└

CHF

└

Annahmestelle

Zahlteil



Währung Betrag

└

CHF

└

Konto / Zahlbar an
CH82 0900 0000 8500 1568 4
KINDERHEIM HEIMETLI, STIFTUNG ISA
STAEHELIN, Obersommeri
Förstergasse 8
8580 Sommeri

Zusätzliche Informationen
Jahresbericht 25/26

Zahlbar durch (Name/Adresse)

└

└

Jahresrechnung 2025

Bilanz per 31. Dezember 2025

AKTIVEN

	31.12.2025/CHF	31.12.2024/CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	1'56'862.51	215'528.98
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8'532.00	17'540.55
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	2'684.98	2'050.77
gegenüber Bewohnern	<u>468.51</u>	<u>468.51</u>
	2'216.47	1'582.26
Aktive Rechnungsabgrenzungen	<u>0.00</u>	<u>5'208.95</u>
Total Umlaufvermögen	168'079.49	240'329.25
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	200.00	200.00
Mobile Sachanlagen	2.00	2.00
Immobilien Sachanlagen	354'000.00	354'000.00
Anlagevermögen	354'202.00	354'202.00
Total AKTIVEN	522'281.49	594'531.25

PASSIVEN

	31.12.2025/CHF	31.12.2024/CHF
Kurzfristiges Fremdkapital		
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Bewohnern	2'049.44	1'114.40
	<u>2'049.44</u>	<u>1'114.40</u>
Passive Rechnungsabgrenzungen	13'798.35	9'002.50
Total kurzfristiges Fremdkapital	15'847.79	10'116.90
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristiges Verzinsliches Fremdkapital	0.00	0.00
Rückstellungen	469'500.00	542'210.00
Total langfristiges Fremdkapital	469'500.00	542'210.00
Eigenkapital		
Freies Stiftungskapital	42'204.35	41'277.60
Jahresergebnis	-5'270.65	926.75
Eigenkapital	36'933.70	42'204.35
Total PASSIVEN	522'281.49	594'531.25

Jahresrechnung 2025

Erfolgsrechnung

	2025/CHF	2024/CHF
Erträge aus Leistungsabteilungen	799'776.00	773'658.00
Miet- und Kapitalzinsertrag	11'586.48	12'287.11
Erträge aus Leistungen Personal und Dritte	50.00	2'211.00
Betriebsbeiträge und Spenden	50'524.78	79'866.67
Betriebsertrag	<u>861'937.26</u>	<u>868'022.78</u>
Personalaufwand	-827'603.65	-731'412.90
Sachaufwand	-93'789.43	-107'089.59
Medizinischer Bedarf	-244.70	-126.20
Lebensmittel und Getränke	-20'845.39	-19'752.25
Haushalt	-3'285.19	-3'484.75
Unterhalt und Reparaturen der immob. und mob. Sachanlagen	-36'927.29	-50'428.72
Aufwand für Anlagenutzung	-247.05	-251.56
Energie und Wasser	-9'958.91	-10'831.59
Büro und Verwaltung	-11'265.12	-13'437.36
übriger Sachaufwand	-11'015.78	-8'777.16
Betriebsergebnis	<u>-59'455.82</u>	<u>29'520.29</u>
Betriebsfremde Positionen	-18'524.83	-22'132.60
Aufwand Ferien/Freizeit	-18'524.83	-22'132.60
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	0.00	0.00
Ergebnis vor Veränderungen Rückstellungen	<u>-77'980.65</u>	<u>7'387.69</u>
Veränderung Rückstellungen	72'710.00	-6'460.94
Einlage Rückstellungen	-50'524.78	-79'866.67
Entnahme Rückstellungen	123'234.78	73'405.73
Jahresergebnis	<u>-5'270.65</u>	<u>926.75</u>

Jahresrechnung 2025

Anhang

Unternehmen, Rechtsform, Sitz

Unternehmen:	KINDERHEIM HEIMETLI STIFTUNG ISA STAEHELIN
Rechtsform:	Stiftung
Sitz:	Sommeri

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrecht (Art. 957 bis 962) erstellt.

Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

Rückstellungen:	31.12.2025/CHF	31.12.2024/CHF
Rückstellung Unterhalt	36'800.00	36'810.00
Rückstellung Spendenfonds Ferien/Freizeit	76'300.00	76'300.00
Rückstellung allg. Reserven	187'000.00	257'000.00
Rückstellung Fonds für Härtefälle	160'400.00	163'100.00
Rückstellung Unterbelegung	9'000.00	9'000.00
Total Rückstellungen	<u>469'500.00</u>	<u>542'210.00</u>

Veränderung Rückstellungen

Einlage Rückstellungen	-50'524.78	-79'866.67
Entnahme Rückstellungen	<u>123'234.78</u>	<u>73'405.73</u>
Total Veränderung Rückstellungen	<u>72'710.00</u>	<u>-6'460.94</u>

Anzahl Mitarbeitende

Bandbreite der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	31.12.2025	31.12.2024
Bis zehn Vollzeitstellen	10	10

Bericht der Revisionsstelle

**Bericht der
Revisionsstelle zur
eingeschränkten
Revision** an der
KINDERHEIM
HEIMETLI STIFTUNG
ISA STAEHELIN,
8580 Sommeri

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der KINDERHEIM HEIMETLI, STIFTUNG ISA STAEHELIN, OBER-SOMMERI für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

OBT AG



Christof Kessler
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor



Christian Siegfried
zugelassener Revisionsexperte

Weinfelden, 23. März 2026

Sozialpädagogisches Kleinheim Heimetli
Förstergasse 8 – 8580 Sommeri
Spenden: PC-Konto: 85-1568-4
E-Mail: info@heimetlisommeri.ch
www.heimetlisommeri.ch

